



Atemschutznotfall



Gliederung

1. Wie wird ein Atemschutznotfall definiert?
2. Wie können Atemschutznotfälle entstehen?: - **Selbstverschulden**;- **Unverschuldet**
3. Welche Ursachen können für einen Atemschutznotfall definiert werden?
4. Wie verhalte ich mich bei Ausfall der Funkverbindung?
5. Wie verhalte ich mich bei Eintritt eines Atemschutznotfalles im Trupp?
6. Welche Möglichkeiten der Rettung aus dem Gefahrenbereich habe ich im Trupp?
7. Welche Möglichkeiten der Rettung hat der Sicherheitstrupp?
8. Was ist grundsätzlich zum Einsatz des SiTr festgelegt?
9. Wie rüstet sich der Sicherheitstrupp aus?
10. Wie kann ich mich auf einen eventuell eintretenden Atemschutznotfall vorbereiten? Welche Elemente sollte ich trainieren?
11. Welche Ausrüstung steht dem SiTr zur Verfügung?
12. Wie sollte ein standardisierter Einsatz des SiTr ablaufen?

1. Wie wird ein Atemschutznotfall definiert?

Ein **Atemschutznotfall** ist ein von außen einwirkendes plötzliches Ereignis, welches ein Körperschaden verursacht. Dadurch ist der im Einsatz befindliche Atemschutztrupp in seiner Handlungsfähigkeit so eingeschränkt, dass er nicht mehr in der Lage ist, sich in einem sicheren Zeitfenster* aus dem Gefahrenbereich zu retten.

*(sicheres Zeitfenster = Rettung aus dem Gefahrenbereich mit eigenem Luftvorrat)

2. Wie können Atemschutznotfälle entstehen?

Selbstverschulden

Selbstverschulden:

- Nichteinhaltung von Dienstvorschriften
- Missachtung von Einsatzgrundsätzen
- Selbstüberschätzung

Kann vermieden werden durch:

- Kontinuierliche theoretische und praktische Atemschutzausbildung sowie durch blindes beherrschen der genutzten Atemschutztechnik (Maske, PA, CSA)
- Kenntnisse der Einsatzgrundsätze und aller anderen relevanten Vorschriften und deren strikten Umsetzung im Einsatzfall
- Neuausrichtung der eigenen Sinne um Selbstüberschätzung auszuschließen

2. Wie können Atemschutznotfälle entstehen?

Unverschuldet

- Versagen u. Defekte der AS Technik u.o. der Ausrüstung
- Nicht vorhersehbare Eskalation der Einsatzlage (Explosion, Einsturz, ...)

Kann nicht verhindert werden!!! → **ABER**

- Durch ein gezieltes Notfalltraining können sich die eingesetzten Trupps auf Notfallsituationen besser vorbereiten
- Das Training konkreter Handlungsstrategien führt im Notfall da zu, auf bekannte Ablaufroutinen zurückgreifen zu können, was zu mehr Sicherheit und Zeitersparnis bei der Rettung der oder des Verunfallten beitragen wird

3. Welche Ursachen können für einen Atemschutznotfall definiert werden?

- „Luftversorgung“

Eine teilweise oder komplettes versagen der der Atemschutztechnik auf Grund eines techn. Defektes oder ein zu geringer Luftvorrat um selbstständig zurück in einen sicheren Bereich zu gelangen

- „Ausfall“

Ausfall durch physische oder psychische Probleme; Verletzter ist bei Bewusstsein, hat Eigenatmung, aber Bewegungseinschränkung

- „Bewusstlosigkeit“

Ausfall durch physische oder psychische Probleme; Verletzter ist nicht bei Bewusstsein und hat keine Eigenatmung

- „Absturz“

Gemeinsamer oder einzelner unbeabsichtigter Geschößwechsel, bei der der Rettung-bzw. Fluchtweg nicht über den Angriffsweg des verunfallten Trupps erfolgen kann

- „Trennung“

Unbeabsichtigtes Trennen des Trupps und Orientierungsverlust

- „Orientierungslos“

Trupp ist zusammen, hat jedoch durch Verlust der Rücksicherung (Schlauchleitung, etc.) die Orientierung verloren

4. Wie verhalte ich mich bei Ausfall der Funkverbindung?

- Verbindungsversuche
- Rückzug bis eine Funkverbindung möglich ist
- Wenn nicht, Gefahrenbereich verlassen



5. Wie verhalte ich mich bei Eintritt eines Atemschutznotfalles im Trupp?

1. Sehen

- Wo ist mein Partner?
- Erkenne ich Verletzungen?
- Wie sehen die Räumlichkeiten aus, in denen ich mich befinde?

2. Hören

- Höre ich Atemgeräusche meines Partners?
- Antwortet er auf Ansprache?
- Strömt Gas aus?
- Kündigen sich weitere Schadensereignisse durch Geräusche an?

3. Fühlen

- Kann ich meinen Partner ertasten?
- Befinden sich Trümmerteile auf oder über mir?

4. Notrufmeldung absetzen!!

- (Mayday, Mayday, Mayday ...)

5. Panik vermeiden!!!!!!



6. Welche Möglichkeiten der Rettung aus dem Gefahrenbereich habe ich im Trupp?

1. Sicherstellung d. Luftversorgung

- z.b.: über Zweitanschluss (Y-Stück)

2. Einweisung und Unterstützung des Sicherheitstrupps

3. Rückzug

4. Bei Lebensgefahr ➡ Crashrettung

- z.b.: mittels Bandschlinge, Loop-System oder Drag-System

7. Welche Möglichkeiten der Rettung hat der Sicherheitstrupp?

1. Sicherstellung der Luftversorgung

- z.b.: über Y-Stück oder externes PA Gerät

2. Rettung mit der Schleifkorbtrage, Bergetuch oder ähnlichen Hilfsmitteln

3. Bei Lebensgefahr Crashrettung

- z.b.: mittels Bandschlinge, Loop-System, oder Drag-System

8. Was ist grundsätzlich zum Einsatz des SiTr festgelegt?

1. **Der SiTr rüstet sich generell komplett aus!!!!**

2. **Wenn nichts anderes angewiesen wurde, ist der Standort der Verteiler der Angriffsleitung**

3. **Vorgehensweise/Orientierung**

- sep. Schlauchleitung oder Fw-Leine (durch EL oder GF angewiesen), Suchtechnik, Sehen (Helm, Kleidung, andere?), Hören (Funk, Rufe, Atemgeräusche, Warneinrichtung,...)

4. **Unfallstelle/Notfallsituation analysieren**

- Einsatzdauer, Luftvorrat, ggf. Truppmitglied befragen, Orientierungshilfen, Umfeld beobachten (Brandentwicklung, Einsturzgefahr, Ex-Gefahr,...)

5. **Auffinden des Verunfallten/in Not geratenen Trupps**

- Lageübersicht, Ansprechen, Körperkontakt suchen, Raumübersicht, Bodycheck (Sehen, Hören, Fühlen), Körperlage, Maskensitz, ggf. „Spülen“, Rückmeldung

6. **Rettungsmethode festlegen (Truppführer)**

- Luftversorgung sicherstellen, Rettungsmethode festlegen, Rettungsmaterial einsetzen, Rückmeldung, bei Bedarf 2, SiTr heranzurufen, rechtzeitig für Ablösung sorgen

9. Wie rüstet sich der Sicherheitstrupp aus?

1. **PSA + zusätzliche Ausrüstung
(Gleichwertig des
vorhergehenden Trupps)**
2. **Atemschutznotfallset**
3. **Brechwerkzeug oder andere
Technische Hilfsmittel**



10. Wie kann ich mich auf einen eventuell eintretenden Atemschutznotfall vorbereiten? Welche Elemente sollte ich Trainerin?

1. Funkübung - Training verbaler Visualisierung und Entgegennahme der Informationen durch die Gegenstelle
2. Sicherstellung der Luftversorgung - Sichere Herstellung einer stabilen Luftversorgung im Trupp über Zweitanschluss (Kreistraining)
3. Verhalten im Trupp während eines Notfalles - Erlernen von Verhaltensregeln bei einem Notfall oder Unfall, Absetzen Notruf und Rettungsmöglichkeiten
4. Erlernen und Üben verschiedener Suchtechniken - Orientierungsübung
5. Einsatz Sicherheitstrupp Ablauf eines Rettungseinsatzes - Erlernen

Aber am wichtigsten ist die Vermeidung von Unfällen durch ständige Ausbildung, sicheres handhaben der Atemschutztechnik, Einhaltung der UVV und Einsatzgrundsätze, körperliche Fitness

➔ hierfür ist jeder Geräteträger eigenverantwortlich!!!!

11. Wie sollte ein standardisierter Einsatz des Sicherheitstrupps ablaufen?

1. Verunfallten Geräteträger suchen (hören, fühlen, sehen)
2. Lageerkundung und Entscheiden ob Crash-Rettung oder schonende Rettung
 - Entscheidungskriterien:
 - A. Art der Verletzung
 - B. Möglichkeiten der Rettung
 - C. Umgebung
 - D. Mögliche Gefahren
 - E. Benötigte zeit für Rückweg
3. Sicherstellung der Atemluftversorgung
4. Entfernung des benutzen PA (Rettungsmesser, Rettungsschere)
5. Verunfallten Geräteträger in die Schleifkorbtrage,... einpacken, Hände sichern
6. Retten (ggf. mit einem zusätzlichen Trupp)